

54/78-79

78

1728 September 4., Fontainebleau

"ORDONNANCE DU ROY [LUDWIG XV.], PORTANT REGLEMENT, SUR LA MARCHE ET LE LOGEMENT DES TROUPES DE LA MAISON DE SA MAJESTE"

s. Zurlauben/CM III 370 Nr. CCLIII¹

1) Diese Ordonnanz erfuhr am 10. März 1734 eine Neufassung, s. ebenda IV 34 Nr. CCLXXV.

Kopie, in franz. Sprache - AH 54, 225-226 - Blatt 226 leer

79

[1495]¹

A

BERICHT² "WIE DER EDLE MARTI ARREGGER MIT EINEM FAENLIN KNECHT FUER YFFERTEN [=YVERDON] GEZOGEN IST UND DIE STATT BEKRIEGET A^o 1497"

Zurlauben/HM IV 90-92

"Diser Zeit, da warren Etliche Eydtnossen Jn Franckhreich, und als sie heimbrziehen gehen Yfferten Kommen, dem Hertzogen aus Savoyen [K a r l II.] zugehörig, als aber Ein Burger aus der Statt mit Etlichen auch mit Marti Arregger und seinem Brueder [Niklaus?] zur Verwirrmus Khommen und gedachtens Martins Brueder nach allem fridens gelaith ohngefahr angegriffen unnd Errstochen, ohnverfänglichen Einem Mort gleichen. Worüber die Eydtnossen den Rath jn der Statt beruoffen (seye billich) als Todtschläger zu straffen oder des Endtleibten bruoder oder fründtschafft selbst rechen und straffen, aber alles vergebens, die Statt vor Jhnen beschlossen unnd dem Todtschläger schirmb Geben, auff solches alles des Endtleibten Bruoder mit Throw Worten der Gantzen Statt abgesait, wo sie den mortlichen Tottschläger nicht straffen, doch ware vergebens, so dann der vorgenante Marti Arregger solches nicht Erlangt, und darzu Er billich recht gehabt solches seinen Herren und oberen [Schultheiss und Rat von Solothurn] threüwlich unnd zum Höchsten Klagt, Unnd Ernennt jn disem Handell hilfflich unnd verwillig zu sein, seinem Entleibten Brueder helfen rechen unnd den mörtlichen Todtschläger helfen strafen, unnd alle die Jhme schirmb und Beystandt thuen wolten, auff solches beruoffen Jhm nach langsamen Rath Ein antworth wurde, deren sich der Arregger nit wolte lassen benüegen,

sonder wolle sein leib unnd all sein gueth daran Wenden unnd setzen disen Todtschlag zu rechen, solches Es seinen Herren unnd oberen genuessamblich vorgelegt, unnd Eröffnet als Jhm erlaubt war nach Keyserlichem unnd der Statt rechten nit abschlagen Können, seinen brueder zue rechen mit der Hand, wie auch mit gewalt wo er den schuldigen Todtschläger bekommen möchte, solches wär auch der Herrschafft Jn der Statt Yfferten zu Geschriben, zugeschickht, das sie das laster straffende der Uebelthäter, so dan Jhme lästerliche schandliche ohntreiw wider alle Göttliche unnd billiche recht, so in das nicht thuen sich Verstehen solten harumb jn Statt und Land Ersucht und disen lasterlichen mörderlichen Todtschläger herausthuen, rechten fordern und heraus suchen, als die Beschirmber des lasters oder saumnus des rechtens aber alles Ermahnen von denen von Yfferten nützit bewegen, sondern Marti uff Jhrem fürnemmen diesem schirmb zu Geben. Als der Arregger des Zugs und bedanckh der Oberkheit nit lange warten, sonderen sich rüsten nach seinem Vermöglichen leib unnd Guethrueff von frömbden nachbauren umb Hilff unnd recht, liessen fänlin machen, nahm Kriegsleüth als auff 500 Knecht Jn seinen Eignen Kösten, auff sein leib unnd gueth mit Jhnen fortzog, durch uechtlandt für die Statt Yfferten und belagerte willens zu stirmen, mit gewalt sein brueder zu rechen, auch mit der gantzen Statt Gemein zu Kommen, das schirmbs und uffenthalts des lasters, als aber die von Lucern sich solches fräffente gewalts mit und vernohmen, hand sie Jlends gemeine Eydtnossen beschriben, gehn Lucern [Tagsatzung der X Orte - VIII alte Orte plus FR und SO] und dem Potten solches uff versambten Tag fürhielten disen Handell besorgten Villeichter durch solches Ein grose Uffruehr und schädlichen Krieg fürwachsen möchte, schickhten Gemeine Eydtnossen Jhren Potten Eylends hinnach disen Handell und Uffruehe zu stillen und friden zu machen. Als geschach durch der Eydtnossen Potten auch andere Herren und Stätt gehörig, Verricht, unnd das in die Statt Yfferten solle dem Arregger unnd seinen Knechten des sold unvertrossen abtragen, Jedem Knecht Ein monath sold, das übell abstraffen den so disen Todtschlag begangen hat, und harmit Jedlicher Parthey den anderen ohnversucht nicht weithers schädigen an leib unnd gueth, harmit zog Jeder jn sein gewahrsamme und war N.N. des villgenanten Marti Arregger Vennerich Jedoch so Kosten des dem Edlen Arregger seines Eignen gueths Ein merckhliches darmit hin durch Gerichtet."

"Dass die Copey von dem Original also ohndeütlich abgeschriben, ist die Ursach, weil das original so communiciert worden aus der Cantzley von Jhro Gnaden Herren schultheiss [Johann Jakob Josef] G l u t z, dazumahl Statt-

54/79-80

schreiber [von Solothurn], sehr alt auch ganz verblichen und fast unläslich gewesen. A^o 1710."

- 1) Laut den gedruckten EA haben die nachfolgenden Ereignisse bereits 1495 stattgefunden und nicht wie hier angegeben 1497, vgl. EA III 1, 480 m und n
- 2) Johann Viktor Lorenz Arregger von Wildensteg übersandte 1763 Beat Fidel Zurlauben mehrere die Familie Arregger betreffende Dokumente für das Nobiliaire suisse, u.a. auch diesen Bericht; vgl. dazu auch AH 54/80 Anm. 1.

AH 54, 227-228

80

[1763]

A

GENEALOGISCHE NOTIZ [VON JOHANN VIKTOR LORENZ ARREGGER VON WILDENSTEG¹ ZUHANDEN VON BEAT FIDEL ZURLAUBENS NOBILIAIRE SUISSE]

"je vous prie ... de ne pas confondre mon grand pere avec le Bisayeul qui s'apelle Jean Jacques l'un et l'autre le brevet de capt. au gardes suisse que vous aves bien voulu prendre la peine de copier [dans votre Histoire militaire 1751]² est mon grand pere et le gentil homme de la chambre et chevalier de St. Michel étoit son pere et mon Bisayeul, pardon s'il vous plait comme vous aves tant de papiers differend il est quasy impossible de vous souvenir de tout voila pourquoy j'ai crû pouvoir mettre cette note esperant que vous ne le trouveres pas mauvais."

- 1) Identifikation anhand des bei Meier/Zurlaubiana 507 zusammengestellten Briefwechsels. Die Notiz wird deswegen mit 1763 datiert, weil Arregger Zurlauben in eben diesem Jahr eine ganze Reihe weiterer Materialien (Urkundenabschriften, Wappenzeichnungen und Stiche) zukommen liess (St 4. 457; 6. 221, 223; 14. 384-388; 15. 15, 20). Besonders wertvoll und als recht präzise anzusehen ist dabei die von Arregger zusammengestellte Genealogie (St 15. 16). In der Folge hat dann Zurlauben mit diesem Material als Grundlage den Versuch einer eigenen Genealogie der Familie Arregger (St 6. 227-232, 255) unternommen.
- 2) s. Zurlauben/HM II 360 Nr. XII sowie richtig l.c. 56

In franz. Sprache. Gehört als Anhang zu AH 54/79. Beachte, dass AH 54/80 ein Autograph ist, wohingegen AH 54/79 von anderer Hand stammt. - AH 54, 228^v